

LEGENDE ZU TITELBILD

focus jugend aus Platzgründen im «Zügelfieber»: Im Berichtsjahr zog die Wohngruppe Chutze vom Hauptgebäude in Kriegstetten in ein Haus nach Luterbach. Gleichzeitig wurde das alte Schulhaus «Oberdorf» in Derendingen von focus jugend «wiederbelebt» und als zusätzlicher Schulstandort eröffnet.

Inhalt

Editorial Stiftungsratspräsident	4
Bericht Geschäftsführer	5
Organigramm	6
Highlights 2022	7
Wohngruppe Chutze zieht nach Luterbach	8 – 9
Neuer Schulstandort in Derendingen	10 – 11
Schulinsel Kriegstetten – Ausflug ins Nidlenloch	12
Porträt Schulinsel Ifenthal	13
Angebot ISM	14
FC Kick – Erfolg am KIDSCUP	15
Bauprojekt – Stand der Arbeiten	16
Anschlusslösungen	17
Ehemaligentreffen	18
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19 – 21
Bilanz, Erfolgsrechnung, Fondsrechnung	22 – 24
Spenden	25
Ihr direkter Draht	26



«STEIN UND MÖRTEL
BAUEN EIN HAUS.
GEIST UND LIEBE
SCHMÜCKEN ES AUS.»

Geschätzte Leserinnen und Leser

Als Kind liebte ich es, mit Lego zu spielen. Oft entstanden dabei Häuser – und um sie möglichst stabil, schön und gross werden zu lassen, musste ich nur darauf achten, die einzelnen Lego-Steine exakt zusammenzufügen.

Wie viel komplizierter ist es doch, wenn Erwachsene Häuser bauen – erst recht, wenn es sich dabei um ein Schulhaus handelt: Zuerst gilt es, Art und Anzahl der benötigten Räume festzulegen. Dann werden Vorstudien erstellt mit dem Ziel, die Machbarkeit zu klären und aus den von Architekten eingereichten Projekten jenes auszuwählen, das den Anforderungen am besten entspricht. Nun folgt die Projektierungsphase, in der Funktion, Wirtschaftlichkeit und Termine definiert, Kosten optimiert und die Finanzierung sichergestellt werden. Im Baubewilligungsverfahren ist abzuklären, ob das Projekt den gesetzlichen Vorgaben entspricht

und ob es Nachbarn gibt, welche gegen den Bau Einsprache erheben. Dann folgen Ausschreibung, Vergabe der einzelnen Arbeiten und erst jetzt darf mit dem Bauen begonnen werden!

Die aus Mitgliedern des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung zusammengesetzte Baukommission ist froh, auf Partner zählen zu dürfen, welche diese komplizierten Abläufe bestens verstehen:

- Das Architekturbüro «Schmid Schärer» aus Zürich hat unser tolles neues Schulhaus konzipiert und realisiert das Projekt auch.
- Reto Vescovi als erfahrener Bauherrenberater und Tom Wiggli als langjähriger Jurist im Bau-departement unterstützen focus jugend beim Lösen der zahlreichen, oft komplexen Probleme.

Ihnen und den Mitgliedern der Baukommission unter der Leitung von Michael Lüthi danke ich ganz herzlich für das grosse Engagement!

Die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau sind bisher recht gut vorangekommen. Sie stocken nun aber, da die Finanzierung wegen ausstehender Tarifverhandlungen mit dem Departement für Bildung und Kultur noch nicht gesichert ist (lesen Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 16). Ich bin aber zuversichtlich und freue mich auf den Moment, wenn das Schulhaus bezogen werden kann. Dann ist es an den Mitarbeitenden von focus jugend, das Gebäude – wie im obigen Gedicht beschrieben – mit «Geist und Liebe» zu schmücken, oder anders gesagt, unsere Kinder und Jugendlichen zu lehren, zu fördern und mit viel Geduld und Zuneigung auf ihrem Weg zu begleiten. Auch dafür schon heute mein herzliches «Merci»!

Stefan Liechti, Stiftungsratspräsident



«RESPEKTVOLLER UMGANG,
KURZE WEGE, OFFENE TÜREN
UND TRANSPARENTE KOMMU-
NIKATION SIND BASIS FÜR DEN
FUNKTIONIERENDEN ALLTAG.»

Dieser Satz aus unserem Leitbild ist für mich ein wesentlicher Kompass für unsere Arbeit. Ich hoffe, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, und natürlich auch unsere Kinder und Jugendlichen dies so erleben.

Grundsätzlich dürfen wir auf ein «gut funktionierendes» Jahr zurückblicken. Nebst verschiedenen Hochs gab es auch Situationen, bei welchen «gut funktionierend» auch etwas relativiert werden muss. Trotzdem überwiegen für mich die positiven Momente immer deutlich und ich staune und freue mich über all die ermutigenden Entwicklungen, welche ich bei unseren Kindern und Jugendlichen sehe. Eindrücklich feststellbar ist das jeweils auch beim Ehemaligentreffen.

Geprägt war das vergangene Jahr sehr stark von der Umsetzung OptiSo+. Nebst der neuen Kleinklasse «Schuelinsle Ifenthal» ist vor allem der Bereich der Integrativen Sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) sehr stark gewachsen. Seit August 2022 begleiten rund 50 Mitarbeitende knapp 100 Schülerinnen und Schüler in den Regelschulen.

Damit wir raummässig mit der Entwicklung der Schülerzahlen Schritt halten können, mieten wir

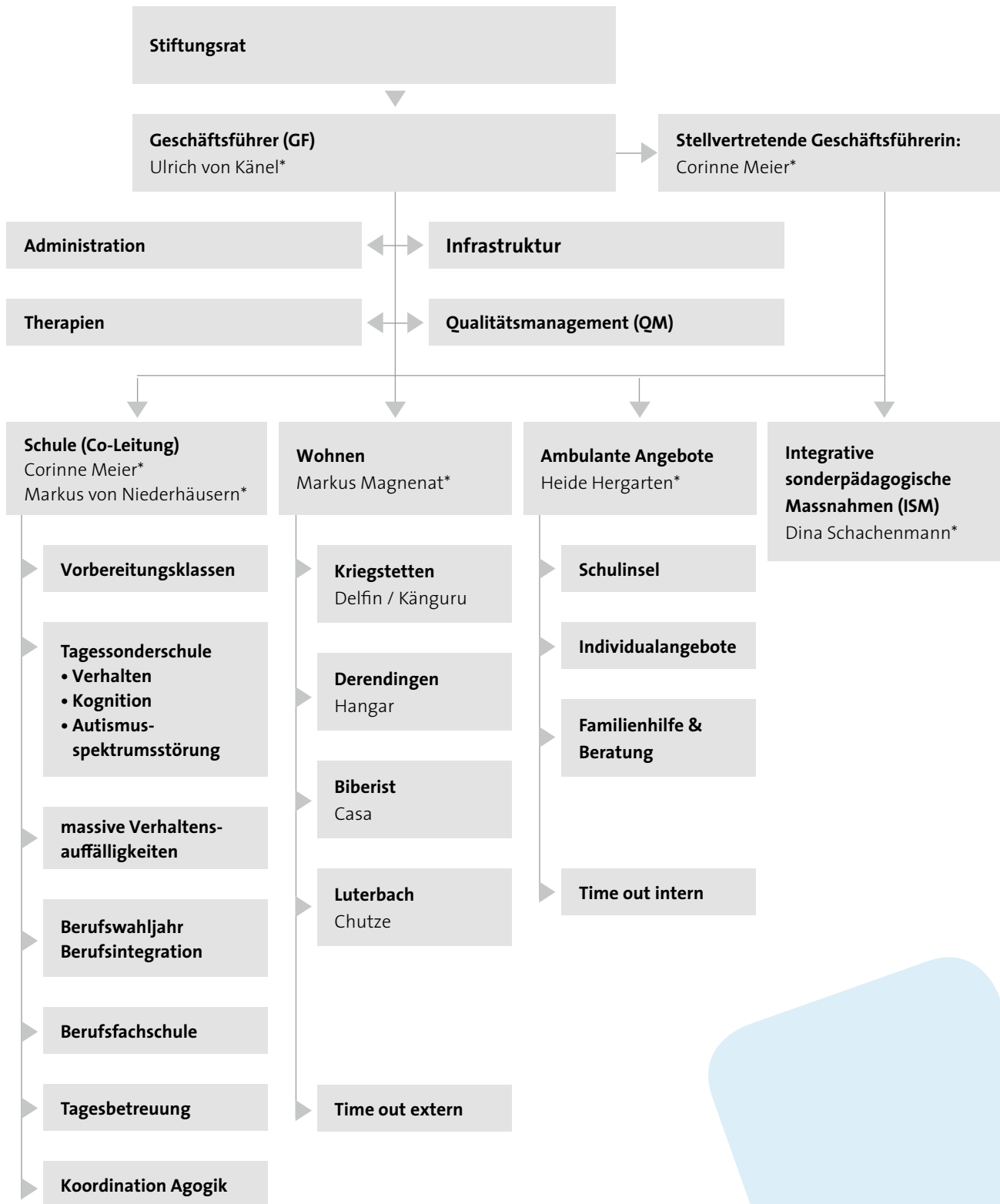
seit August das Schulhaus Oberdorf in Derendingen. Zusätzlich ist die Wohngruppe Chutze aus dem Hauptgebäude in Kriegstetten ausgezogen und hat sich in Luterbach «eingenistet». Der zweite Stock im Hauptgebäude wird nun in eine Schullandschaft umgebaut.

Damit ist die Umsetzung OptiSo+ noch nicht abgeschlossen. Bis 2024 (... und wahrscheinlich darüber hinaus) werden wir damit beschäftigt sein. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für das grosse Engagement, welches sie dabei an den Tag legen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an den Stiftungsrat für die Unterstützung in unseren Herausforderungen.

Der grösste Dank geht aber an Sie, liebe Leserinnen und Leser, sei es als Eltern, Verwandte, Beistände, Verantwortliche von Sozialbehörden oder sonst irgendwie interessierte Person an unserer Arbeit. Gerne nehme ich Rückmeldungen von Ihnen entgegen, sollte der eingangs erwähnte Satz aus dem Leitbild nicht Ihren Erfahrungen entsprechen. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich über alle Begegnungen in diesem Jahr.

Ulrich von Känel, Geschäftsführer

Organigramm



* Mitglied der Geschäftsleitung

Weitere Highlights, welche in diesem Jahresbericht nicht speziell erwähnt werden.



Herbstlager Wohngruppen



Projektwoche



Seilpark Balmberg



Weihnachtsspiel



Weihnachtsspiel

Wohngruppe Chutze zieht nach Luterbach

Für viele Sozialpädagoginnen und -pädagogen ist ein eigenes Haus mit den zu betreuenden Kindern und Jugendlichen ein Traum, der sich aber selten erfüllt. Für das Team Chutze und die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe wurde dieser Traum allerdings wahr.

Nach mehreren Hausbesichtigungen durch Ulrich von Känel, Markus Magnenat und mir wurde eine Liegenschaft in Luterbach gefunden, welche den Anforderungen als Wohn- und Lebensraum für eine Kinder- und Jugendgruppe entspricht. Neben der Anzahl Zimmer waren auch Raumaufteilung, Garten, Schulweg, Einkaufsmöglichkeiten etc. wichtige Aspekte bei der Evaluation.

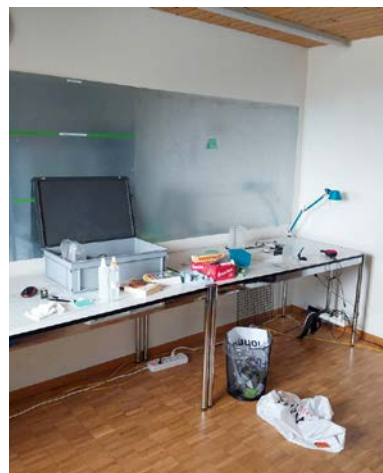
Die Besichtigung des unrenovierten Hauses mit dem Team führte zu angeregten Diskussionen wie man was und wo einrichten könnte. Eine grosse Vorfreude war spürbar und es war schnell klar: Dieses Haus nehmen wir!

Mit den Kindern und Jugendlichen wurde das Haus dann kurz vor dem Umzug besichtigt. Die Umbauarbeiten waren schon fast abgeschlossen und der wohnliche Eindruck überzeugte auch die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Jeder Raum wurde genau inspiziert und Wünsche für

Zimmer wurden uns zugetragen. Der Garten wurde umgehend als Fussballfeld genutzt und für geeignet befunden.

Schon bald kam der grosse Tag oder besser gesagt die grossen Tage: Am Freitag, 13. Mai 2022 war es so weit. Kein Unglückstag, sondern ein Glückstag für uns. Bei der zweitägigen «Züglete» waren alle vom Team Chutze und viele Unterstützerinnen und Unterstützer im Einsatz. Mit tatkräftiger Hilfe eines Zügelteams der Perspektive Solothurn gelangte das Hab und Gut der Wohngruppe Chutze nach Luterbach ins neue Heim. Die Vorbereitung für den Umzug lief schon Wochen vorher an. Ausmisten, einpacken, organisieren – ein beträchtlicher Aufwand, der neben dem Wohngruppenalltag zu bewältigen war.

Der Umzug klappte dank guter Organisation und vielen fleissig helfenden Händen sehr gut. Raum um Raum leerte sich in Kriegstetten und dafür füllte sich das Haus in Luterbach. Kisten stapelten sich im Bastelraum, im Keller und im Gästezimmer des Studios. Es dauerte noch Wochen bis wirklich alle Kisten ausgeräumt waren und alles an seinem Platz war. Nach zwei Tagen Umzug und einrichten konnten die Kinder am Sonntag ihre neuen Zimmer mit grosser Freude beziehen und die erste Nacht in Luterbach verbringen.



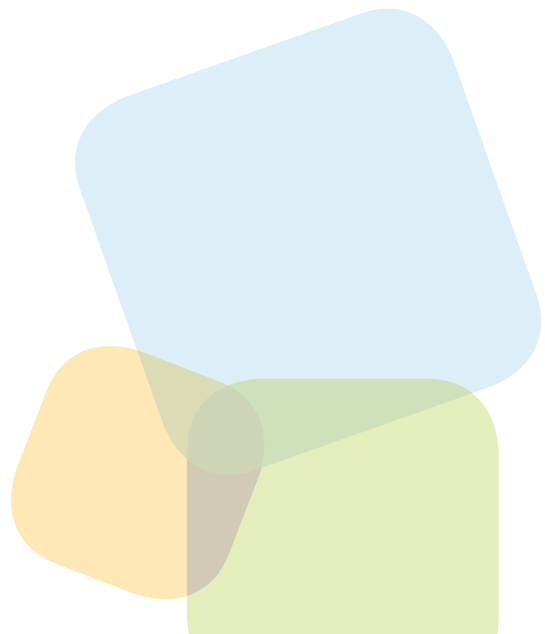


Der Umzug war also geschafft; das Einleben konnte beginnen. Eine Herausforderung war die Grösse des Hauses. Statt nur auf einem Stock waren die Kinder nun auf 3 Ebenen verteilt. Das hiess «Treppe hoch, Treppe runter», sowohl für die Mitarbeitenden wie auch die Kinder und Jugendlichen. Auch der Schulweg war eine Herausforderung: Statt einfach vom 4. Stock in Kriegstetten die Treppe runter und über den Schulplatz zu laufen, heisst es nun früher aufstehen und den öffentlichen Bus nach Derendingen nehmen, um dort umzusteigen. Diese neue Herausforderung meisterten alle nach kurzer Übungszeit. Von den neuen Nachbarn wurden wir herzlich empfangen und ihre Kinder sind gern gesehene Spielpartner geworden.

Die Vorteile im neuen Haus mit eigenem Garten und Gartenhäuschen wiegen viel mehr als die Nachteile, wie z.B. der längere Schulweg. Da sind sich alle Beteiligten einig. Beim Einweihungsanlass mit den Eltern und den Kindern und Jugendlichen spürte man die Freude und die Zufriedenheit über das neue Zuhause.

Nach einem Jahr in Luterbach haben sich alle sehr gut eingelebt. Was dieses Frühjahr noch ansteht, ist die Gartengestaltung mit Hochbeeten, Feuerstelle und anderen Annehmlichkeiten, die ein eigenes Haus so mit sich bringt. Es scheint uns, als würden wir schon immer in Luterbach leben ...

Stephan Raschle



Neuer Schulstandort in Derendingen



Wachsen an Turbulenzen: Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.

Schon bald ist es ein Jahr her, als wir erfuhren, dass wir im August 2022 ins Schulhaus Oberdorf nach Derendingen ziehen werden. focus jugend ist in den vergangenen Jahren stets gewachsen, neue Schulräume mussten organisiert werden. Als wir mit dem gesamten Unterrichtsteam das «neue» Schulhaus betraten, waren wir ein wenig geschockt. Die Schulzimmer waren leer, nur noch einzelne Möbel waren vorhanden. Im Treppenhause ausgestopfte Tiere in Vitrinen, Licht suchte man vergebens. Es herrschte schon fast ein wenig «Geisterhaus-Stimmung».

«Life happens - focus jugend helps.»
(Amanda, Berufswahljahr)*

Nichtsdestotrotz machten wir uns in den Sommerferien an die Arbeit. Wir putzten, strichen Wände, organisierten Einrichtungsgegenstände und diskutierten die Gestaltung des Eingangsbereiches. Unser Ziel war es, das Schulhaus für die Jugendlichen schön zu gestalten. Bis heute sind wir noch damit beschäftigt, letzte Details fertigzustellen. Wir sind der Meinung, dass wir ein lebhaftes und heimeliges Schulhaus gestalten konnten. Wir haben zudem den Eindruck, dass sich die Schülerinnen und Schüler und auch das Unterrichtsteam in Derendingen sehr wohl fühlen.

«Das Schulhaus Oberdorf in Derendingen ist cool!» (Elijah, Klasse 9b)*

Highlight Jugendraum

Im Dachgeschoss stand uns ein riesiger Raum zur Verfügung. Zu Beginn wussten wir nicht so recht, was wir damit anfangen sollten. Schnell wurde uns jedoch klar, dass wir ihn den Schülerinnen und Schülern widmen wollten. Ein Jugendraum sollte entstehen, bei dessen Umsetzung die Jugendlichen mithelfen und mitgestalten können. Das haben sie mit Begeisterung getan: Die Realisation ihrer Visionen und Ideen haben sie grösstenteils selber organisiert. Wir bildeten eine Projektgruppe, die jeweils mittwochs und freitags daran arbeitete. Die Gruppen mit jeweils 6 Schülerinnen und Schülern rotierten abwechselnd.

«Erfahrung ist die einzige Schule, in der auch Dummköpfe etwas lernen können.» (Daniel, Klasse 9a)*

Der wunderschön gestaltete Jugendraum wird von den Jugendlichen in den Pausen und über die Mittagszeit rege genutzt. Wir sind nach wie vor vom Projekt überzeugt und wollen gemeinsam mit den Jugendlichen den Jugendraum und seine Nutzung weiterentwickeln.

«Derendingen ist das Beste, was uns passieren konnte.» (Angelina, Klasse 9b)*

Auf und Ab

Das nächste Highlight aus unserer Sicht sind die Klassenzimmer. Durch Möbel, Bilder und Pflanzen schafften wir schöne Lernoasen. Zu Beginn waren wir grossem Druck ausgesetzt: personelle Änderungen im Team und viel Aufbauarbeit, die in kurzer Zeit zu bewältigen war. Zudem mussten alle Mitarbeitenden ihre Rolle im neu gestalteten Arbeitsumfeld finden. Alle trugen dazu bei, dass ein professionelles und familiäres Team entstand, welches auch in schwierigen Situationen Ruhe bewahrte.

«Wissen ist Macht.» (Jeremy, Klasse 9b)*

Wie das Leben so spielt, kommen stürmische Zeiten meistens genau dann, wenn man sie am wenigsten erwartet. An dieser Stelle sind wir in Gedanken bei unserer lieben Teamkollegin in Derendingen, Christine Aebi. Die tragische Nachricht über den plötzlichen Tod unserer Kollegin hat uns allen den Boden unter den Füßen weggerissen. Wir brauchten einige Zeit und viel Zusammenhalt zwischen den Mitarbeitenden und den Jugendlichen. Der tragische Verlust hat uns aber weiter

zusammengeschweisst und uns Kraft gegeben, weiterzumachen. Dank vieler guter Erinnerungen schauen wir optimistisch in die Zukunft.

«Lernen ist wie rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.» (Erona, Berufswahljahr)*

Visionen

Wir freuen uns alle auf die kommende Projektwoche mit dem Oberthema «Natur, Umwelt und Ressourcen». Es ist unsere erste Projektwoche in Derendingen und wir sind überzeugt, dass wir ein interessantes und lernreiches Programm zusammengestellt haben. Zudem steht die offizielle Einweihung des Jugendraumes vor der Tür. Die Veranstaltung wird durch die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Derendingen organisiert. Neue Ideen und Visionen sind ebenfalls in Planung.

Wir freuen uns alle sehr, Teil des «neuen» Schulhauses Oberdorf zu sein.

Corinne Heer und Ramon Batschelet

***Zitate, welche die Schülerinnen und Schüler ausgewählt oder selber gemacht haben.**



■ Schulinsel Kriegstetten – Ausflug ins Nidlenloch



Ende November machte sich die Schulinsel auf den Weg zum Weissenstein, um das Nidlenloch zur erkunden. Das Nidlenloch ist eines der grössten Höhlensysteme im Jura. Drei mutige Schul-Insulaner und ihre Begleiter holten sich zuerst im Restaurant Hinterweissenstein den Schlüssel, um das Zugangstor zu öffnen. Ausgerüstet mit Stirnlampen begaben wir uns in ein dreistündiges Abenteuer in der Dunkelheit. Wir mussten klettern, krabbeln, kriechen und an Ketten kraxeln. Oft haben wir Teamwork bewiesen und uns gegenseitig beim Klettern geholfen. Der absolute Höhepunkt war der Jungfernschlupf, durch den wir etwa 7 Meter durch eine enge Stelle kriechen mussten. Dabei unterstützten wir uns gegenseitig und konnten als Gemeinschaft Hürden überwinden. In der Höhle merkten wir Kinder ganz genau, dass wir die Regeln und Vorgaben der Erwachsenen befolgen müssen. Sonst wäre es gefährlich geworden. Die Beziehung zu den Erwachsenen und auch die Beziehung zwischen uns Kindern wurde durch dieses einmalige Abenteuer gestärkt. Nach drei anstrengenden und sehr intensiven Stunden konnten wir wieder das Tageslicht erblicken. Alle waren glücklich und zufrieden und freuten sich darüber, was sie an diesem Tag vollbracht haben.

Tracy Schläfli, Schülerin
Tobias Betschart, Lehrperson





Mitte August 2022 durfte die «Schuelinsle Ifenthal» ihre Türen für sechs Schülerinnen und Schüler öffnen – für das pädagogische Team ein ganz besonderer Moment. Nach unsicheren Monaten waren wir erleichtert, in einem Bauernhaus in Ifenthal einen neuen Standort und mit focus jugend eine passende Trägerschaft gefunden zu haben. Inmitten der äussersten Hügelkette des Juras dürfen wir nun unsere Schule weiterentwickeln.

Wir sind an den neuen Ort gezogen und haben uns in die neue Umgebung, die kleine Dorfgemeinschaft und in die neuen Institutionsstrukturen eingefügt – das hat uns die ersten Monate in Atem gehalten. Nun sind wir angekommen. Aus dem ersten Kennenlernen wachsen tragfähige Beziehungen und anregende Lebensräume. So entsteht gerade in tatkräftiger Zusammenarbeit unsere Aussenküche am Waldrand, im alten Stall wird modelliert, unsere Regenwurmzucht ist in vollem Gang, das Pausenbrot bäckt im Holzofen, Hofhund Mara erwartet freudig die nächsten Streicheleinheiten – und jedes Kind hat einen sicheren Rückzugsort gefunden.

Angekommen sein – das heisst, dass wir wieder Zeit finden, um in die Tiefe zu gehen und Feinheiten auszuarbeiten. Was benötigt jedes Kind, um selbstsicher im Leben zu stehen und mutig neue Lern-Schritte zu machen? Wie schaffen wir zusammen mit den Eltern ein tragfähiges Umfeld?

Wir überarbeiten Konzepte, entwickeln passende Rituale im Jahresverlauf und arbeiten darauf hin, für unsere Aussengruppe ein passendes Setting zu gestalten. Wir feiern und geniessen mit unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Angehörigen die Früchte unseres Alltags, finden gemeinsam kreative Lösungen auch für «unmögliche» Probleme und stärken das Miteinander – mit diesem guten Boden unter den Füessen freuen wir uns auf unsere nächsten Herausforderungen!



■ Angebot Integrative Sonderpädagogische Massnahmen (ISM)

Im August 2022 kam es durch OptiSo+ im Bereich ISM zur «grossen Übergabe». Viele Schülerinnen und Schüler, welche vorher durch das Bachtelen, das ZKSK oder durch das Heilpädagogische Schulzentrum in Solothurn (HPSZ) betreut wurden, wechselten zu focus jugend.

Wir waren im vergangenen Jahr (und sind es immer noch) intensiv mit dem Aufbau des Bereichs ISM beschäftigt. Neben dem operativen Tagesgeschäft galt es auch, in die Zusammenarbeit mit den Regelschulen zu investieren, schliesslich kannte man sich zuvor nicht oder nur flüchtig. Insgesamt ist diese Zusammenarbeit sehr gut gelungen. Trotzdem gab es verschiedene Hürden, welche zusammen gemeistert wurden. Von den Klassenlehrpersonen an den Regelschulen wird Flexibilität gefordert. Insbesondere wenn ein unterschiedliches Verständnis von Integration



vorliegt, benötigt es gegenseitiges Verständnis und Geduld im Aufbau der Zusammenarbeit. Die vielen konstruktiven Gespräche mit den Schulleitungen, Lehrpersonen und den Familien halfen dabei, dieses wichtige gegenseitige Verständnis aufzubauen.

Integration fordert Offenheit von allen Beteiligten. Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen möchten dazugehören und ihren Beitrag leisten. Diese Grundhaltung gilt es aufzunehmen und weiter aus- und aufzubauen. Es ist schön zu beobachten, wie Kinder oder Jugendliche mit Einschränkungen in der Klasse und im Schulhaus am Wohnort gut aufgehoben sind und ein Teil der Gemeinschaft sein dürfen.

Die ISM-Lehrpersonen bieten den Kindern und Jugendlichen Hilfestellung auf dem häufig besonderen und eigenen Weg. Sie tun dies in Einzelgesprächen, bei Gruppenarbeiten oder auch mit einer ganzen Klasse. Die Förderplanung richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen des Kindes sowie nach den gültigen kantonalen Lehrplänen der Volksschule. Die Förderung der Kinder und Jugendlichen wird geplant, organisiert, dokumentiert und evaluiert.

Dina Schachenmann

ISM auf einen Blick

Integrative Sonderpädagogische Massnahmen (ISM) sind Unterstützungsmassnahmen an der Regelschule vor Ort. Ziel dabei ist es, dass Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung in die Regelklasse am angestammten Wohnort sozial integriert werden und damit an möglichst allen schulischen Aktivitäten teilhaben können. Fachpersonen von focus jugend unterstützen Schülerinnen und Schüler mit ISM individuell an den öffentlichen Kindergärten, den Primar- und Sekundarschulen.

FC Kick – Erfolg am KIDSCUP



Das traditionsreiche Fussballturnier, der KIDSCUP, fand am 17. Juni 2022 auf unserem Gelände in Kriegstetten statt. Regionale Jugendmannschaften aus unterschiedlichen Institutionen (Lerchenbühl, Oberburg, Bachtelen Grenchen, Schlössli Erlach, Landorf Köniz und focus jugend Kriegstetten) durften wir an diesem Tag bei uns willkommen heissen. In intensiven, stets fairen Begegnungen zeigten alle Mannschaften tollen und attraktiven Fussball.

Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer bildeten an diesem Nachmittag bei prachtvollem Sommerwetter eine tolle Kulisse und sorgten mit ihrer lautstarken Unterstützung für eine stadion-ähnliche Atmosphäre.

Die Siebertrophäe wanderte in diesem Jahr zu den Seemätteli-Kickers aus Erlach. Im Penaltyschiessen setzten sie sich knapp gegen unsere Mannschaft, den FC Kick, durch.

Wir danken allen Fussballerinnen und Fussballern herzlich für das Mitmachen und Hoffen auf ein Wiedersehen im Juni 2023 auf dem Gelände des Bachtelen in Grenchen

Vielumjubelter 2. Rang unserer Mannschaft Kämpfen, an die eigenen Leistungsgrenzen gehen, füreinander einstehen – diese Tugenden sahen wir in diesem Jahr von unserem FC Kick. Behertzt und entschlossen ging die Mannschaft an die einzelnen Begegnungen heran und wurde dank viel Leidenschaft und Mut mit dem 2. Schlussrang belohnt.

Für die Spielerinnen und Spieler und die Coaches ist dieser 2. Rang ein sensationelles Ergebnis, was uns zusätzlich motiviert, weiter hart für den Erfolg zu arbeiten, ganz nach dem Motto: **«Nur wer Grenzen überschreitet, wird neue Horizonte entdecken!»**

Marc Baumgartner



■ Bauprojekt – Stand der Arbeiten

Nach den Benutzerworkshops, den Bedürfnisabklärungen und der darauf folgenden Entwicklungsstudie konnte das Vorprojekt ausgearbeitet werden. Dieses weist nun eine Länge von rund 135 m und eine Geschossfläche von rund 2'600 m² auf. Damit konnte die Geschossfläche gegenüber dem Wettbewerbsprojekt unter Einbezug aller auf dem Areal befindlichen Räumlichkeiten von 3'500 m² um rund 900 m² verkleinert und optimiert werden.

Zusätzlich konnte auch eine erste Planung der Umgebungsarbeiten vorgenommen werden, so dass das Projekt kontinuierlich Gestalt annimmt. Parallel dazu wurde in einer Zustandsanalyse die aktuelle Situation der übrigen Gebäude aufgenommen und der Sanierungsbedarf für die nächsten 10 Jahren bestimmt. Zusammen mit dem Neubau ergibt sich für diese Zeitspanne eine

Investitionssumme von rund 24 Millionen Franken. Nachdem zum Gestaltungs- und Erschliessungsplan einige Einsprachen eingingen, wurden die Anliegen im Gespräch mit den Einsprechenden aufgenommen und für die weitere Planung berücksichtigt. Diese Arbeiten sind beim Verfassen dieser Zeilen noch in Arbeit und werden zu einem späteren Zeitpunkt publik gemacht.

Nachdem die Ortsplanungsrevision in Oeking von Regierungsrat bewilligt wurde, sind die baurechtlichen Fragen nun grösstenteils geklärt. Was hingegen leider noch nicht geklärt werden konnte ist die Frage, wie die Beteiligung des Kantons an den Baukosten aussieht. Bedingt durch Tarifverhandlungen im Nachgang zu OptiSo+ konnte die Finanzierung des Neubaus Schulhaus noch nicht angegangen werden.

Ulrich von Känel



Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule/Berufswahlcoach, Eltern und Schülerinnen/Schülern ist von entscheidender Bedeutung, wenn der Eintritt in das Berufsleben geplant wird. Die sorgfältige, umsichtige und fundierte Vorbereitung auf die «Zeit nach focus jugend» ist uns ein zentrales Anliegen. Hier eine Übersicht mit den gewählten Anschlusslösungen im Berichtsjahr:

tige, umsichtige und fundierte Vorbereitung auf die «Zeit nach focus jugend» ist uns ein zentrales Anliegen. Hier eine Übersicht mit den gewählten Anschlusslösungen im Berichtsjahr:

Berufslehre / Anschluss	Betrieb
Klasse 9	
Berufswahljahr (5 Schülerinnen und Schüler)	focus jugend
Gärtnerin EBA	Vebo Oensingen
Praktiker PrA Bäckerei	Vebo Oensingen
Austretende Berufswahljahr	
Berufswahljahr (2 Schülerinnen und Schüler)	focus jugend
Praktiker PrA Küche	Theresiahaus
Praktiker PrA	Vebo Oensingen
Praktiker PrA Betriebsunterhalt	Theresiahaus
Praktiker PrA Betriebsunterhalt	Holzmech
Praktiker PrA Strassentransport	Schlunegger Transporte
Praktiker PrA Schreinerei	WG Treffpunkt
Praktiker PrA Hauswirtschaft	Hohenlinden
Praktikerin PrA Hauswirtschaft	Theresiahaus
Detailhandelsassistentin EBA	Migros/Band Genossenschaft
Detailhandelsassistent EBA	Migrolino
Privates Schuljahr	Didac

Ehemaligentreffen

Bereits im November 2019 trafen sich rund 30 ehemalige Schülerinnen und Schüler, pensionierte und aktive Lehrpersonen und Sozialpädagoginnen und -pädagogen bei focus jugend. Danach war rasch klar, dass dieser tolle Anlass zur Tradition werden soll. Immer wieder machten aber Corona-Massnahmen einen Strich durch die Rechnung. Am 20. Mai 2022 sollte es dann endlich klappen. Wir waren überwältigt von den vielen Anmeldungen. So trafen sich am Freitag von 18 bis 21 Uhr rund 60 ehemalige Schülerinnen und Schüler, Sozialpädagoginnen und -pädagogen und Lehrpersonen im Saal der Stiftung focus jugend.

Die Namenskärtli lagen bereit, ein wunderbares Buffet aus der hauseigenen Küche und Getränke warteten auf die jungen Menschen. Langsam tröpfelten die ersten ein, freuten sich auf das Wiedersehen, setzten sich an die Tische und tauschten sich bereits aus, als ob die Zeit stehen geblieben wäre.

Sogar zwei Besucher waren dabei, die vor mehr als 30 Jahren die Schule im damaligen Kinderheim besucht hatten. Andere waren unter dem Institutionsnamen ZSPK in der Stiftung zur Schule gegangen. Die jungen Menschen schwelgten zusammen in Erinnerungen. Sie erzählten gerne, wo sie im Moment im Leben stehen, sind auch stolz auf das Erreichte und auf das, was sie noch vorhaben. Zwei stolze Mütter kamen mit ihren Babys.

Im Verlaufe des Abends nahmen die Besucherinnen und Besucher gerne an einem Rundgang teil, der ihnen unter anderem einen Einblick in die angebauten und modernisierten Schulräume gab. Viel Spass gab es am Tisch mit der Polaroidkamera und dem Gästebuch.

Auch für Lehrpersonen und Sozialpädagoginnen und -pädagogen und den Institutionsleiter war der Austausch mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern erfrischend, interessant und sehr berührend. Uns wurde erneut bewusst: Jeder Einsatz für die Jugendlichen lohnt sich.

Zita Stich Schaible



Aufruf Ehemalige

Es sind weitere Treffen geplant. Ehemalige Schülerinnen und Schüler, welche noch nicht in der Ehemaligen-Kartei erfasst sind, können ihre Adresse beim Sekretariat focus jugend hinterlegen.

Geschäftsführer von Känel Ulrich

Administration Bögli Rebecca, Flückiger Sabrina, Günes Gülcan, Schneider Monika, Städeli Beatrice

Psychologischer Dienst Bearth Laura, Ghetta Anja, Petterino Liù, Seitz Markus

Co-Bereichsleitung Schule Meier Corinne, von Niederhäusern Markus

Tagessonderschule inkl. Sonderpädagogische Vorbereitungsklassen

Aebi Christine, Aeschbacher Sabrina, Avdija Valbona, Balmer Julie, Batschelet Roman, Blaser Céline, Burri Annegret, Canino Esther, Cavalli Lucio, Derron Noëmi, Flury Barbara, Friedli Sandra, Gerber Lucia, Guggisberg Christoph, Gül Rosa, Halbenleib Claudia, Haueter Ines, Heer Corinne, Huber Janine, Ingold Rémy, Isler Martin, Kaiser Charlotte, Kobashi Jennifer, Kofmel David, Krebsler Simone, Lettieri Britta, Liechti Barbara, Liechti Janina, Lüdi Heidi, Lütolf Nadine, Meier David, Mellenberger Yvonne, Meyer Selina, Neuenschwander Petra, Prétôt Sarah, Rösti Sara, Ruch Franziska, Rüfenacht Teresa, Schenk Sascha, Schmocker Kathrin, Schneider Lea, Schreier Caroline, Schreier Christian, Sokac Sandra, Spielmann Monika, Stampfli Brigitte, Steiner Lotti, Stich Schaible Zita, Thurnheer Pascal, Walker Pia, Wegmüller Gabriela, Wüthrich Nadja, Zejnuni Art

Nachschulische Angebote Manusia Anita, Rudolph Christine, Schär Sandra, Tomazzoli Alfonso

Co-Bereichsleitung ISM Kamm Marina, Schachenmann Dina

ISM

Ambühl Liliane, Anderegg Sabine, Andres Franziska, Bagci Ramona, Beck Livia, Beringer Sperisen Veronika, Bur Fabrizio, Biberstein Pascal, Blaser Lea, Bonaventura Venera, Borer Andrea, Brunner Marco, Ducommun Dorothee, Egloff Sandra, Fischer Gabriel, Grädel Nicole, Häner Emch Brigitte, Hurtado Morales Maria, Jäggi Simone, Kaiser Alexandra, Kaiser Nina, Kaiser Sira, Kaiser Makolli Franziska, Kaufmann Melanie, Knöpfler Stefan, Koeninger Eliane, Lanz Tabea, Lero Biljana, Leuenberger Sabine, Luder Simon, Lüthi Tanja, Luvisutti Patrizia, Maurer Beatrice, Meier Daniela, Meier Gygax Gabriela, Meier Martina, Meyer Daniela, Moser Magali, Obrist Michelle, Pittaro Kathrin, Prado Valentina, Pulfer Philippe, Schärer Linda, Schärli Urban, Schluchter Christian, Schluchter Lilli, Schöni Melanie, Steiner Vera, Steinmann Mégane, Tschanz Nicole, Villiger Gerhard, Weyeneth Nicole, Widmeier Tamara, Winkler Sara, Witjes Beatrice, Wittwer Celina, Yanni Lea, Ziegler Jana, Zingg Melanie, Zumstein Esther

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bereichsleitung Wohnen Magnenat Markus

Derendingen

Aeschlimann Tatjana, Chine Nicole, Djebali Malek, Forster Nina, Hämmerli Nina, Hergarten Astrid, Innig Jonathan, Kähr Martina, Pfister Andrea, Sager Daniel, Scheidegger Pirmin, Schwarzenbach Leonie, Straumann Philipp, Sturzenegger Evelyn, Wampfler Vanessa

Biberist

Arnsberg Stephan, Bartlome Pascal, Cook Miriam, Giustino Valerio, Panter Tanja, Portmann Anja, Schaad Rahel, Schwarzgruber Hanna, Schweighofer Laura

Kriegstetten

Aeberhard Patrizia, Ait-Chaf Youness, Brunner Severin, Burkhalter Res, Correia Nelson, Dätwyler Marcel, Hadorn Karin, Hänni Meret, Hergarten Paula, Keller Corinne, Moll Delia, Muster Eva, Noser Moritz, Ottersberg Ursula, Ragunathan Vithusa, Renggli Andrea, Riem Dominic, Schaller Linus, Stoll Andrea, Suter Sarina, Vucelic Vanja, Wüst Martin

Luterbach

David Romina, Haller Michelle, Käch Daniel, Pfaff Karin, Raschle Stephan, Scharwächter Joy, Scheidegger Andreas, Städeli Beatrice, Vilella Martins Natasha

Bereichsleitung Tagesbetreuung Hergarten Heide

Tagesbetreuung

Bannier Alexandra, Eymann Stefanie, Gerber Beatrice, Iengo Sarah, Köhli Elena, Lehmann Simon, Petrovic Alexandra, Ramseier Cornelia, Stankovic Mihaela, Signer Sara, Talevi Debroah, Widmer Angelika

Schulinsel Kriegstetten

Baumgartner Marc, Betschart Tobias, Gnägi Priska, Klein Silvia, Schneider Lea, Schwarzenbeck Thomas, Szentgröti Kornel

Schulinsel Ifenthal

Fries Annemarie, Hergarten Jeronimo, Hübscher Petra, Merz Sandra, Schaub Beat, Schmid David, Wahl Anja

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Berger Cornelia, Böhlen Larissa, Cezar Holtz Almeida, Gerber Hanna, Hunninghaus Christina, Kym Nelly, Oesch Beatrix, Rickenbacher Urs, Wiedmer Gerhard

Bereichsleitung Betriebsdienste Bolliger Katharina

Betriebsdienste

Affolter Cornelia, Blaser Sibylle, Burkhard Doris, Claire Alex, Deveci Defne, Frehner Tobias, Friedli Corinne, Karuna Tharun, Mühlethaler Beat, Nussbaum Markus, Opprecht Sascha, Ruef Jennifer, Schärer Gregor, Sollberger Doris, Steinmann Julian, Weber Tamara

Jubilare und Jubilarinnen

20 Jahre	Bolliger Katharina, Isler Martin
15 Jahre	Berger Cornelia, Kaiser Charlotte
10 Jahre	Günes Gülcan, Schenk Sascha
5 Jahre	Balmer Julie, Kähr Martina, Liechti Janina, Muster Eva-Maria, Ramseier Cornelia, Schneider Lea, Suter Sarina, Tomazzoli Alfonso, Widmer Angelika

In Gedenken Christine Aebi

8. Oktober 1967 – 1. Januar 2023

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer, wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

Am 1. Januar 2023 haben wir Christine Aebi verloren. Sie ist nach Komplikationen aufgrund einer schweren Infektion in der Silvesternacht völlig unerwartet verstorben.

Chrige war eine engagierte Lehrerin, die für die Jugendlichen in der Schule da war. Wir erlebten sie als hilfsbereite, humorvolle Kollegin und Freundin, die massgeblich am Aufbau unseres neuen Aussenstandortes im Dorfschulhaus Derendingen beteiligt war. Acht Jahre war Chrige an unserer Schule tätig, stets bereit, neue Herausforderungen anzupacken und Verantwortung zu übernehmen. Eine Ausbildung zur Kunst- und Maltherapeutin begann sie vor einigen Jahren, gleichzeitig baute sie bei focus jugend mit viel Leidenschaft ein Kunsttherapieangebot auf, richtete dafür ein

Kreativatelier ein und arbeitete dort fortan – nebst ihrer Tätigkeit als Klassenlehrerin – regelmässig mit Kindern und Jugendlichen. Pinsel, Farbe, Lehm und andere Materialien stellte sie dabei zur Verfügung, kam ins Gespräch oder hörte einfach nur zu. Dabei entstanden vertrauensvolle Momente, die durch Chriges ruhige und liebevolle Art begleitet wurden.

Die Lücke, die Chrige hinterlässt, können wir nicht auffüllen. Im Trauerprozess haben die Kollegen und Kolleginnen, die Kinder und Jugendlichen gezeigt, dass wir einander Mut machen können, indem wir in Gedanken bei Frau Aebi, bei Chrige und ihrer Familie sind. Der Verlust geht nicht vergessen, er ist da, wird aber durch die vielen wunderbaren Erinnerungen an persönliche Begegnungen mit Chrige erträglicher. Daraus schöpfen wir Kraft und Mut und sind dankbar, Chrige gekannt zu haben.

**Kinder, Jugendliche, Mitarbeitende der Stiftung
focus jugend**

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	2'664'572.96	3'136'901.37
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	4'263'273.25	3'333'465.34
Übrige kurzfristige Forderungen	986.65	975.20
Vorräte	501.00	501.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	687'439.10	403.30
Total Umlaufvermögen	7'616'772.96	6'472'246.21
Finanzanlagen	114'457.19	119'832.80
Mobile Sachanlagen	97'124.55	109'299.25
Immobilie Sachanlagen	3'666'994.66	3'873'177.46
Total Anlagevermögen	3'878'576.40	4'102'309.51
TOTAL AKTIVEN	11'495'349.36	10'574'555.72
PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	704'721.86	564'231.26
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	350'103.91	298'035.67
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'054'825.77	862'266.93
Langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellung Personalfürsorge	38'357.63	38'357.63
Rückstellung Schwankungsreserve VSA	2'308'602.46	1'840'602.40
Rückstellung Schwankungsreserve AGS	237'629.78	255'778.23
Rückstellung Bau- u. Renovation gemäss RRB	1'727'601.49	1'727'601.49
Rückstellung Immobilien gemäss IVSE	3'496'966.09	3'211'107.74
Rückstellung ICT	300'000.00	300'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	8'109'157.45	7'373'447.49
Total Fremdkapital	9'163'983.22	8'235'714.42
Stiftungskapital	732'357.25	732'357.25
Gebundene Fonds	1'389'008.89	1'396'484.05
Freie Fonds	210'000.00	210'000.00
TOTAL PASSIVEN	11'495'349.36	10'574'555.72

Alle Beträge in CHF

Betriebsrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Total Betriebsertrag	17'219'477.82	14'244'610.05
Direkter Aufwand	-1'154'010.66	-1'162'613.43
Zwischenergebnis 1	16'065'467.16	13'081'996.62
Personalaufwand	-13'481'266.71	-11'110'933.41
Zwischenergebnis 2	2'584'200.45	1'971'063.21
Anlagenutzung	-337'494.42	-221'158.73
Unterhalt/Reparaturen/Betriebsmaterial	-225'255.93	-194'402.97
Energie/Strom/Wasser	-131'599.70	-76'096.09
Verwaltungsaufwand	-609'494.32	-546'194.50
Übriger Sachaufwand	-128'364.26	-150'690.38
Total übriger Betriebsaufwand	-1'432'208.63	-1'188'542.67
Zwischenergebnis 3	1'151'991.82	782'520.54
Abschreibungen	-256'537.50	-253'131.80
Zwischenergebnis 4	895'454.32	529'388.74
Finanzertrag	46.45	7.65
Finanzaufwand	-1'958.08	-1'769.73
Finanzergebnis	-1'911.63	-1'762.08
Zwischenergebnis 5	893'542.69	527'626.66
Liegenschaftenertrag	0.00	0.00
Liegenschaftenaufwand	-157'832.73	-53'067.73
Ergebnis Liegenschaften	-157'832.73	-53'067.73
Zwischenergebnis 6	735'709.96	474'558.93
Zuweisung Rückstellung Immobilien	-285'858.35	-101'509.54
Zuweisung Bau- und Renovation gemäss RRB	0.00	0.00
Entnahme Reserve Hangar	18'148.45	150'000.00
Entnahme/Zuweisung gemäss LVB Schwankungsreserven	-468'000.06	-523'049.39
Betriebsfremdes/ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Betriebsfremdes/ausserordentliches Ergebnis	-735'709.96	-474'558.93
Ergebnis	0.00	0.00

Alle Beträge in CHF

Fondsrechnung

	Bestand am 1.1.2022	Zugang	Interne Fondstransfers	Abgang	Bestand am 31.12.2022
a) Stiftungskapital	732'357.25	0.00	0.00	0.00	732'357.25
Total Stiftungskapital	732'357.25	0.00	0.00	0.00	732'357.25
b Gebundene Fonds					
Spendenfonds + Spendenfond Hangar (vorher Freie Fonds)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Kinderfonds	285'607.86	20'382.51	0.00	-28'207.67	277'782.70
Legate	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Baufonds focus jugend	1'110'876.19	350.00	0.00	0.00	1'111'226.19
Total Gebundene Fonds Stiftung	1'396'484.05	20'732.51	0.00	-28'207.67	1'389'008.89
c) Freie Fonds					
Reservefonds Hangar	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Baufonds Hangar	210'000.00	0.00	0.00	0.00	210'000.00
Total Freie Fonds	210'000.00	0.00	0.00	0.00	210'000.00
Total Fonds	1'606'484.05	20'732.51	0.00	-28'207.67	1'599'008.89

Alle Beträge in CHF

Spenden



Ein herzliches Dankeschön!

Die Zuwendungen an unsere Stiftung ermöglichen es immer wieder, Projekte und Investitionen ausserhalb des engen «Budget-Korsetts» zu tätigen. Wir bedanken uns im Namen aller Kinder und Jugendlichen für Ihre wertvolle Unterstützung!

Private Spenden

A. Gerber, Halten
Ch. Ginsig, Olten
R. Hofmann, Olten
Familie Ingold, Subingen
Familie Kummli, Subingen
E. Kunz, Subingen
B. Liechti, Heimiswil
B. Muralt-Vetter, Horriwil
Familie Salzmann, Kriegstetten
J. Savkovic, Biberist
R. Scacchi-Gasser, Kriegstetten
G. Schaller, Kriegstetten
U. Schwaller-Bögli, Solothurn
V. Siegenthaler, Derendingen
W. Willen, Toffen
U. Zeltner, Biberist

Firmen-, Gemeinde-, Kirchen- und Vereinsspende

Bürgergemeinde Luterbach
Gen. Elektra äusseres Wasseramt, Etziken
Molkerei Lanz AG, Obergerlafingen
Papierhof AG, Derendingen
Rägeboge-Garage AG, Kriegstetten
Ref. Pfarramt, Kriegstetten
Regiobank Solothurn AG, Solothurn
Röm.-kath. Pfarramt, Kriegstetten
Seraphisches Liebeswerk, Solothurn
Si-Gasser GmbH, Kriegstetten
Taxi Stucki, Solothurn
M. Terranova, Damen- + Herrensalon, Derendingen
Thoma & Liechti Fleisch AG, Grafenried
Wikisa AG, Koppigen

Naturspende

R. Bögli, Langendorf
Turm Engineering GmbH, Gerlafingen

In Gedenken

Ref. Kirchgemeinde Wasseramt,
i. G. Th. Scheidegger, Burgdorf
Scintilla AG, Zuchwil i. G. Lina Bobst

Kontodaten für Ihre Spende:

Regiobank Solothurn AG, 4502 Solothurn
IBAN CH45 0878 5016 0552 1020 5

Zugunsten von Stiftung focus jugend,
Oekingenstrasse 30, 4566 Kriegstetten



Die spezielle Spende ...

Die Regiobank Solothurn AG und ihre b-YOUNG Community unterstützten focus jugend mit einer Spende von 13'600 Franken. Mit diesem tollen Zustupf wurden Musikinstrumente für das neu gemietete Schulhaus Oberdorf in Derendingen und die Einrichtung des Jugendraums in ebendiesem Schulhaus finanziert. Zudem sollen für die Kinder und Jugendlichen eigene Velos organisiert werden.

Die Regiobank Solothurn AG unterstützt mit dem Jugendangebot b-YOUNG jährlich soziale Institutionen in der Region. Der Betrag entsteht durch die Anzahl Mitglieder der b-YOUNG Community: Pro b-YOUNG Member erhöht sich der Spendenbetrag um 10 Franken.

 Ihr direkter Draht



Geschäftsführer

Ulrich von Känel
ulrich.vkaenel@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 22



Bereichsleitung Schule (Co-Leitung)

Corinne Meier
corinne.meier@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 45



Markus von Niederhäusern
markus.vn@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 99



Bereichsleitung Wohnen

Markus Magnenat
markus.magnenat@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 49



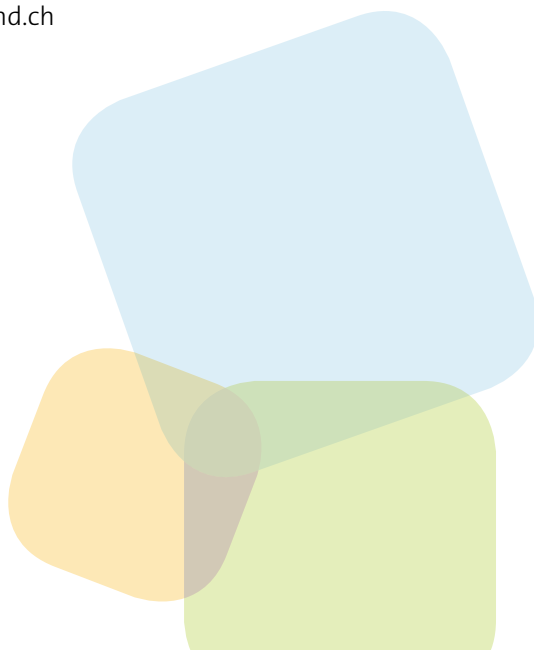
Bereichsleitung Ambulante Angebote

Heide Hergarten
heide.hergarten@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 57



Bereichsleitung ISM

Dina Schachenmann
dina.schachenmann@focusjugend.ch
Telefon 032 674 65 78





focus jugend
Oekingenstrasse 30
4566 Kriegstetten
Telefon 032 674 66 66
info@focusjugend.ch
www.focusjugend.ch

